

# PROTOKOLL

## DER 88. GENERALVERSAMMLUNG

Datum/Zeit 12. April 2025, 10:15 – 11:50Uhr  
Ort Horw, Restaurant Rubinette, Brändistrasse 31  
Sitzungsführung HansPeter Hürlimann, Präsident  
Protokoll Esther Fuhrer (EF), Administration

Anwesend 146 Personen gemäss Präsenzliste (7 Gäste/139 Mitglieder)  
70 Stimmen bilden das einfache Mehr  
136 Personen am Bankett  
80 Teilnehmende auf der Wanderung nach Luzern

## TRAKTANDEN

Nr. Thema

1. Begrüssung
2. Protokoll der 87. GV vom 20. April 2024
3. Jahresberichte 2024
4. Jahresrechnung 2024
5. Jahresbeiträge / Budget
  - 5.1 Beiträge Gemeinden 2026
  - 5.2 Mitgliederbeiträge 2026
  - 5.3 Budget 2025
6. Tätigkeitsprogramm 2025 / 2026
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

## PROTOKOLL

Nr. Traktandum

### 1. Begrüssung

Der Präsident, HansPeter Hürlimann, begrüsst alle zur 88. Generalversammlung.

Einen speziellen Willkommensgruss erhalten alle Behördenvertreter, Kantonsräte, Vertreter der Fachorganisationen der benachbarten Kantone sowie Ehrenmitglieder.

Mit einer PowerPoint-Präsentation stellt Einwohnerratspräsidentin Bettina Beck Bertschmann die Gemeinde Horw kurz vor. Gleichzeitig überbringt sie die Grüsse des Gemeinderates.

Anschliessend eröffnet HansPeter Hürlimann die Versammlung. Er stellt fest, dass termingerecht eingeladen wurde und die Traktandenliste statutengemäss erstellt worden ist. Der Abstimmungsmodus erfolgt nach den Artikeln 8 der Statuten. Das Protokoll schreibt Esther Fuhrer. Als Stimmenzähler:in amten

## Nr. Traktandum

Mit einer Schweigeminute gedenken wir folgenden Personen:

- Hanspeter Stalder, Werthenstein      Bezirksleiter und Ehrenmitglied
- Kurt Portmann, Hasle                      Bezirksleiter und Freimitglied
- Viktor Meyer, Meggen                      Ehrenmitglied (ehemaliger Bezirksleiter)

### 2. Protokoll der 87. GV vom 20. April 2024

Das Protokoll der 87. Generalversammlung vom 20. April 2024 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Esther Fuhrer, verdankt.

### 3. Jahresberichte 2025

Die ausführlichen Jahresberichte des Präsidenten, des Technischen Leiters und des Wanderleiter-Obmannes sind digital auf der Webseite einsehbar.

#### Präsident

Auf folgende Punkte geht HansPeter Hürlimann kurz ein:

- Signalisation Wanderwege: unsere Bezirksleiterinnen und Bezirksleiter kontrollieren jährlich die Signalisation des rund 2750 Kilometer langen Wanderwegnetzes im Kanton Luzern.
- Unser Bautruppp unterstützt die Gemeinden, wenn grössere Sanierungen anstehen. Stolperfallen werden entfernt und die Abrutschgefahr minimiert.
- Die Kurse (sichere Begegnung mit Mutterkühen, keine Angst vor Herdenschutzhunden, Tourenplanung mit Swisstopo-App und SchweizMobil, anspruchsvolles Bergwandern T3) haben sich im vergangenen Jahr grosser Beliebtheit erfreut. Sie werden im Jahr 2025 wieder angeboten.
- Mitgliederstatistik – Der Verein zählt per 31.12.2024 3'804 Mitglieder Dies ist unter anderem der Verdienst der Wanderbotschafterinnen und Wanderbotschafter sowie vieler einzelner Massnahmen, mit welchen wir unsere Bekanntheit steigern.
- Gisela Widmer Reichlin ist neu im Vorstand. Damit konnten wir unseren Wunsch, ein Vorstandsmitglied aus der Politik umsetzen.
- Mit weiteren Mitgliedern des Kantonsrates waren wir wandernd unterwegs. So bringen wir unsere Anliegen ein und sind damit besser vernetzt. Aus den Wanderungen mit den Mitgliedern des Kantonsrates ist eine Sommerbroschüre mit Wandertipps entstanden.
- Dank an unsere Sponsorin CKW AG, Gemeinden, Kanton Luzern und an die über 90 Funktionärinnen und Funktionäre.

#### Obmann Wanderleiter

Martin Heini erwähnt:

- 56 Wanderungen waren geplant; 8 Wanderungen mussten abgesagt werden
- 6 Schneeschuh-Wanderungen konnten durchgeführt werden.
- Ein spezieller Dank richtet er an Raphael Spörri und Carmen Meyer für die Unterstützung beim Erstellen des Wanderprogramms.

## Nr. Traktandum

- Die Wanderleiter-Tag fand am 26. Oktober 2024 in Kriens statt. Am Vormittag wurden Koordinationsaufgaben erledigt, die theoretischen Kenntnisse vertieft und Erfahrungen ausgetauscht. Am Nachmittag ging es auf einen Waldrundgang mit einem Oberförster.
- Martin Heini stellt kurz die Ausbildungsstände der Wanderleitenden vor. (9 WL mit ESA Zertifikat SAC Bergwandern; 6 WL mit Berufslehrgang, 1 WL mit Abschluss eines eidgenössischen Fachausweises).

### Leiter Geschäftsstelle

Folgende Schwerpunkte erwähnt Andreas Lehmann:

- Eine fehlende oder nicht ausreichende Signalisation kann in schwierigem Gelände zu gefährlichen Situationen führen. Eine klare und eindeutige Signalisation ist das Markenzeichen unseres Kantonalen Wanderwegnetzes. Durch regelmässige Kontrollen werden Mängel entdeckt und behoben. Dazu haben die Bezirksleiterinnen und Bezirksleiter im vergangenen Jahr rund 2'900 Arbeitsstunden aufgewendet.
- Durch Bautätigkeiten wird die Linienführung der Wanderwege beeinflusst. Unterbrochene Wanderwege ohne Umleitung sind für Wandernde ein Ärgernis. Das Ausweichen auf unmarkierte Wege ist nicht ungefährlich und kann insbesondere bei Sperrungen bei Forstarbeiten lebensgefährlich werden. Wir sind bestrebt, alle uns bekannten Sperrungen einzutragen und mit der Bauherrschaft Umleitungen zu signalisieren. Damit ist die Sicherheit der Wandernden gewährleistet und die Bautätigkeit kann ungehindert fortgesetzt werden. Hinweis: Wanderwege müssen immer durchgehend begehbar sein.
- Bis eine Qualitätsverbesserung erreicht ist, braucht es viel Geduld. Eine neue Wegführung muss mit den betroffenen Anliegen abgestimmt sein. Naturschutz, Jagd, Moorschutz, Wildschutz, Gewässerschutz, Landwirtschaft und Wald sind einzubeziehen. Oft sind nach einem ersten Vorschlag wieder neue Linienführungen zu suchen, welche wieder neue Grundeigentümer betreffen. Wir bleiben dran und haben zum Ziel, das Wanderwegnetz laufend zu verbessern.
- Sicherheit durch einwandfreie Wege: Rutschige Stellen, schadhafte Treppen mit aufstehenden Eisen und abgerutschte Wegtrassees können für Wandernde gefährliche Stolperfallen darstellen. Ebenso trüben matschige und vernässte Stellen das Wandererlebnis. Bauliche Vorrichtungen müssen von einwandfreier Qualität sein, die Stolper- und Absturzgefahr muss so weit als möglich und nötig reduziert werden.
- Vernetzung mit Politik und Zusammenarbeit mit Akteuren aus Wald, Landwirtschaft und Naturschutz ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Durch wiederkehrende Treffen verschaffen wir uns eine hohe Akzeptanz und stellen sicher, dass die Wanderwege auch zukünftig frei und gefahrlos begangen werden können.
- Die Wanderwege werden nicht nur von Wandernden genutzt. Die verschiedenen Ansprüche führen zu komplexen Fragestellungen betreffend Sicherheit. Schmale Wege aber auch Wege über Hofareale erfordern ein hohes Mass an Rücksichtnahme und Respekt. Wir führen viele Gespräche mit den jeweiligen Akteuren und sind bei Planungen dabei. Mancherorts treffen wir auf Hinweise, dass die Situation nicht zur Zufriedenheit aller Akteure führt.

## Nr. Traktandum

Wir versuchen, die Nutzenden der Wanderwege für die Anliegen der anderen zu sensibilisieren.

- Unser Projekt Konfliktstellenanalyse wurde im Jahr 2024 mit dem Prix Rando Sonderpreis der Schweizer Wanderwege ausgezeichnet. Unter Mithilfe der Bezirksleiterinnen und Bezirksleiter ist eine Übersicht über alle Konfliktstellen auf dem Wanderwegnetz des Kantons Luzern entstanden. Mit dieser Übersicht treten wir gegenüber dem Kanton als auch z.B. den Bikeorganisationen auf und wissen im vornherein, ob sich ein Weg für eine weitere Nutzung eignet oder nicht.
- Die Daten zu den Wegverläufen führen wir laufend nach. Das Luftbild klärt solche Situationen nicht immer, da kein klarer "Weg" erkennbar ist. Die einzige Möglichkeit, solche Situationen zu klären ist die Begehung im Feld inkl. einer Aufnahme mit GPS.
- Über 90 ehrenamtliche Mitarbeitende leisten mehr als 5'000 Stunden Arbeit.

Die drei Jahresberichte werden mit grossem Applaus genehmigt.

### 4. Jahresrechnung 2024

Der Kassier, Markus Wyser, erläutert die Jahresrechnung 2024. Die Aufgaben des kantonalen Leistungsauftrages sowie die gesamten Kosten konnten aus der laufenden Rechnung abgedeckt werden. Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst bei einem Aufwand von CHF 765'734.89 und einem Ertrag von CHF 815'136.76. Nach der Fonds-Entnahme von CHF 30'136.1 wird ein Jahresgewinn von CHF 79'537.97 ausgewiesen. Der Gewinn wird dem Vereinskonto zugeschrieben. Die Aktiven und Passiven betragen per 31.12.2024 je CHF 1'212'025.25. Die in der Bilanz aufgeführten Mittel sind ausgewiesen.

Die Fonds-Veränderungen werden wie folgt präsentiert.

SWW-Fonds	CHF 384'000 / unverändert
Wanderwegförderfonds	CHF 28'000 / unverändert
Wanderwegfonds	CHF 79'300 / - CHF 30'136.10
Fonds Marketing Publikationen	CHF 58'000 / unverändert
Fonds Vereinsaktivitäten	CHF 50'000 / unverändert
<b>Total Fondskapital</b>	<b>CHF 599'300</b>

Der Revisor Benedikt Hilfiker weist auf den Revisorenbericht hin. Dabei erwähnt er speziell, dass die Rechnung korrekt und einwandfrei geführt ist. Er dankt dem Vorstand für die verantwortungsvolle Arbeit, speziell Markus Wyser für die saubere Buchführung.

**Die Revisoren beantragen der Versammlung, die Rechnung 2024 zu genehmigen.**

**Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig und mit Applaus angenommen**  
**Dem Vorstand wird vorbehaltlos Decharge erteilt.**

### 5. Jahresbeiträge / Budget

#### 5.1 Beiträge Gemeinden 2026

An der GV 2017 wurde der Beitrag um 5 Rappen reduziert und mit 40 Rappen pro Einwohner festgesetzt. Der Beitrag pro Einwohner wurde seither unverändert belassen.

Nr. Traktandum

**Antrag:**

Den Beitrag „Gemeinden“ ist für das Jahr 2026 auf 40 Rappen pro Einwohner zu belassen.

Dem Antrag wird ohne Opposition zugestimmt.

**5.2 Mitgliederbeiträge 2026**

Einzelmitglieder	CHF 25.00
Familienmitglieder	CHF 40.00
Vereine/Firmen	CHF 35.00
Gönner	ab CHF 50.00

**Antrag:**

Der Kassier beantragt die Jahresbeiträge beizubehalten.

Die Beiträge für das Jahr 2026 werden von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

**Hinweis:** Der vergünstigte Abo-Beitrag für die Zeitschrift DAS WANDERN beträgt CHF 40.00.

Die Abo-Gebühr ohne Mitgliedschaft bei den Luzerner Wanderwege beträgt CHF 75.00.

**5.3 Budget 2025**

Der Kassier stellt ein ausgeglichenes Budget von CHF 810'800.00 vor.

Das vom Vorstand beantragte Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

**6. Tätigkeitsprogramm 2025/2026**

Martin Heini stellt das Wanderprogramm 2025/2026 vor (Total 53 Wanderungen, davon 19 Wanderungen an Orte der Kraft, 3 Wanderungen mit Kindern, 28 einfach Wanderungen T1, 22 Bergwanderungen T2/T3 und 6 Schneeschuhtouren). Speziell erwähnt er die Wandernacht vom 12./13. Juli sowie die beiden 2-tägigen Wanderungen.

Zu beachten ist, dass neu die Anmeldungen via Webseite erfolgen. Der QR-Code führt direkt zur Wanderung auf der Webseite mit der Anmeldung. Das Wandertelefon wird ab dieser Saison nicht mehr besprochen. Die Infos zur Durchführung erfolgen per E-Mail.

Andreas Lehmann geht auf folgende Schwerpunkte im Jahre 2025 ein:

- Die Geschäftsstelle lenkt die Belange des Wanderns. Unentbehrlich dabei sind unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden, welche sich in den verschiedenen Bereichen engagieren.
- Wir führen die Weiterbildungskurse fort und helfen so unseren Mitgliedern, ihre Wanderung zu planen und sicher durchzuführen.
- Eine einwandfreie Signalisation und Wege, die keine schadhafte Kunstbauten vorweisen oder abgerutscht sind, gehören zur Sicherungspflicht. Dazu sind unsere Bezirksleiterinnen und Bezirksleiter während der Wandersaison unterwegs und pflegen und kontrollieren die Signalisation der Wege.

- Zur Gefahrenprävention gehört auch die Pflege und der Unterhalt der Wege, insbesondere nach Ereignissen wie Rutschungen oder Starkgewittern. Der Bautrupps unterstützt auch in diesem Jahr die Gemeinden und führt Sanierungsarbeiten aus.

## Nr. Traktandum

- Wir arbeiten auch im Jahre 2025 daran, unattraktive Strecken durch neue, qualitativ bessere Abschnitte zu ersetzen. Dieser Prozess benötigt grosse zeitliche Ressourcen und Verhandlungsgeschick und Geduld.
- Qualitätsverbesserung: Auftrag an Bezirksleiterinnen und Bezirksleiter zum Erfassen von möglichen Qualitätsverbesserungen (Darstellung auf einem Plan mit Kommentar).
- Gefahrenprävention: Mit Sperrungen und Umleitungen verhindern wir, dass Wandernde in gefährliche Situationen geraten. Sperrungen können aufgrund der Gefahr eines Felssturzes oder auch Hochwasser erwirkt werden.
- Projekte 2025
  - ▶ Wandertrophy: Start April bis Mitte November. Es können ausgewählte Ziele im Kanton Luzern erwandert werden. Wer sich an fünf Zielen registriert hat, nimmt an einem Wettbewerb teil.
  - ▶ Sumsi-Trail: In Zusammenarbeit mit den Raiffeisenbanken im Kanton Luzern. 15 familientaugliche Wege für 15 Banken. Unterwegs: Rätsel lösen, Brätelstellen, spannende Dinge zu entdecken etc.
  - ▶ Neu im Programm sind drei kurze Wanderungen für Familien oder Grosseltern mit ihren Enkeln mit fachkundiger Begleitung zu den Themen Kräuter entdecken, Faszination Bach und geheimnisvoller Boden.

## 7. Wahlen

Das Jahr 2025 ist kein Wahljahr.

Gabriela Keusch, Vertreterin des Kantons Luzern, hat ihre Stelle beim Kanton gekündigt.

Lea Ketterer und Daniel Krauer sind neu Delegierte des Kantons Luzern, Fachstelle Fuss- und Langsamverkehr (viv). Sie werden abwechslungsweise (je nach Thema) an den Vorstandssitzungen teilnehmen. Als Delegierte des Kantons müssen sie nicht gewählt werden, sondern werden vom Kanton als Vertretung gestellt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- HansPeter Hürlimann, Präsident
- Andreas Lehmann, Geschäftsleiter, Techn. Leiter
- Markus Wyser, Kassier
- Martin Heini, Wanderleiter Obmann
- Esther Fuhrer, Sekretariat
- Corinne Müller, Tourismus Willisau
- Toni Steinmann, Vertreter Bezirksleiter
- Lea Ketterer und/oder Daniela Krauer, Delegierte Kanton Luzern

## 8. Ehrungen

Mit einem Präsent werden folgende langjährige Funktionäre geehrt:

- Josef Emmenegger, Bezirksleiter, 10 Jahre
- Martin Heini, Wanderleiter Obmann, 15 Jahre
- Peter Fankhauser, Bezirksleiter, 20 Jahre

#### Nr. Traktandum

- Werner Hofstetter, Bezirksleiter, 20 Jahre
- Hans Bucher, Bezirksleiter, 40 Jahre

Der Vorstand beantragt, folgender Person die Freimitgliedschaft zu vergeben:

- Mägi Heller, Wanderleiterin

**Mit Applaus wird Mägi Heller zum Freimitglied der Luzerner Wanderwege ernannt**

Mit einem kleinen Präsent werden folgende ehrenamtliche Mitarbeitende verabschiedet, die per 31. Dezember 2024 respektive GV 2025 den Rücktritt erklärt haben:

- Gabriela Keusch, Vorstand (2 Jahre)
- Georges Inglin, Bezirksleiter (19 Jahre)
- Martin Bucher, Wanderleiter (16 Jahre)
- Richard Portmann, Wanderleiter (16 Jahre)
- Erwin Schmidlin, Wanderleiter (21 Jahre)
- Arnold Odermatt, Wanderbotschafter (7 Jahre)
- Hans Peter Steffen, Wanderbotschafter (7 Jahre)

Neu für die Luzerner Wanderwege als Funktionäre im Einsatz sind:

- Bruno Bättig, Bezirksleiter
- André Ingold, Wanderleiter
- Stefan Kuster, Wanderleiter
- Peter Meyer, Wanderleiter

## 9. Verschiedenes

Martin Heini informiert über das Nachmittags-Wanderprogramm.

Dauer: 2 Stunden, Distanz: 7 km mit 230 Höhenmeter

Ende und Auflösung im Inseli, Luzern.

Mit dem herzlichen Dank an all jene die sich in irgendeiner Form für die Luzerner Wanderwege einsetzen, schliesst der Präsident die 88. Generalversammlung.

Luzern, 14. April 2025

Für das Protokoll: Esther Fuhrer